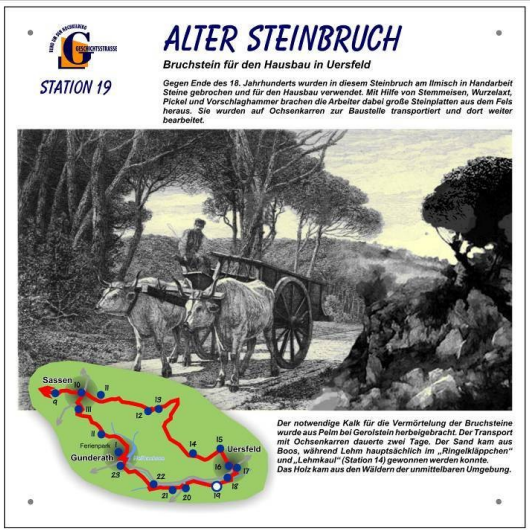
Steinbruch am Ilmisch bei Uersfeld

Schlagwörter: Steinbruch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Uersfeld
Kreis(e): Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Informationstafel: Geschichtsstraße Abschnitt 1: Route Uersfeld-Gunderath, Station 19 Alter Steinbruch.
Fotograf/Urheber: Ortsgemeinde Uersfeld

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurden in diesem Steinbruch am lmisch in Handarbeit Steine gebrochen und für den Hausbau verwendet.

Mit Hilfe von Stemmeisen, Wurzelaxt, Pickel und Vorschlaghammer brachen die Arbeiter dabei große Steinplatten aus dem Fels heraus. Sie wurden auf Ochsenkarren zur Baustelle transportiert und dort weiter bearbeitet. Der notwendige Kalk für die Vermörtelung der Bruchsteine wurde aus Pelm bei Gerolstein herbeigebracht. Der Transport mit Ochsenkarren dauerte zwei Tage. Der Sand kam aus Boos, während Lehm hauptsächlich im „Ringelkläppchen" und „Lehmkaul" (Station 14) gewonnen werden konnte. Das Holz kam aus den Wäldern der unmittelbaren Umgebung.

Im Gelände ist der ehemalige Steinbruch als mit Vegetation bedeckte Hohlform noch erkennbar.

Nach der Umstellung der Geschichtsstraße 2020 auf thematische Rundwanderwege gehört die zugehörige Infotafel zum Rundwanderweg „Grenze, Galgen und Geschichte" (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 1, Station 19).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2014, 2021)

Literatur

Burggraaff, Peter (2009): Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hrsg.): Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins, S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010): Landschaft erzählen. Die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland) (Hrsg.): Wege zu Natur und Kulturlandschaft, S. 56-71. Bonn.

Mertes, Erich (2000): 850 Jahre Uersfeld 1150-2000. Prüm.

Steinbruch am Ilmisch bei Uersfeld

Schlagwörter: Steinbruch
Ort: 56767 Uersfeld
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1750
Koordinate WGS84: 50° 15 5,48 N: 6° 59 60 O / 50,25152°N: 7°O
Koordinate UTM: 32.357.420,19 m: 5.568.510,36 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.571.364,25 m: 5.568.864,43 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Burggraaff (2021), „Steinbruch am Ilmisch bei Uersfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-85795-20140212-4 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**